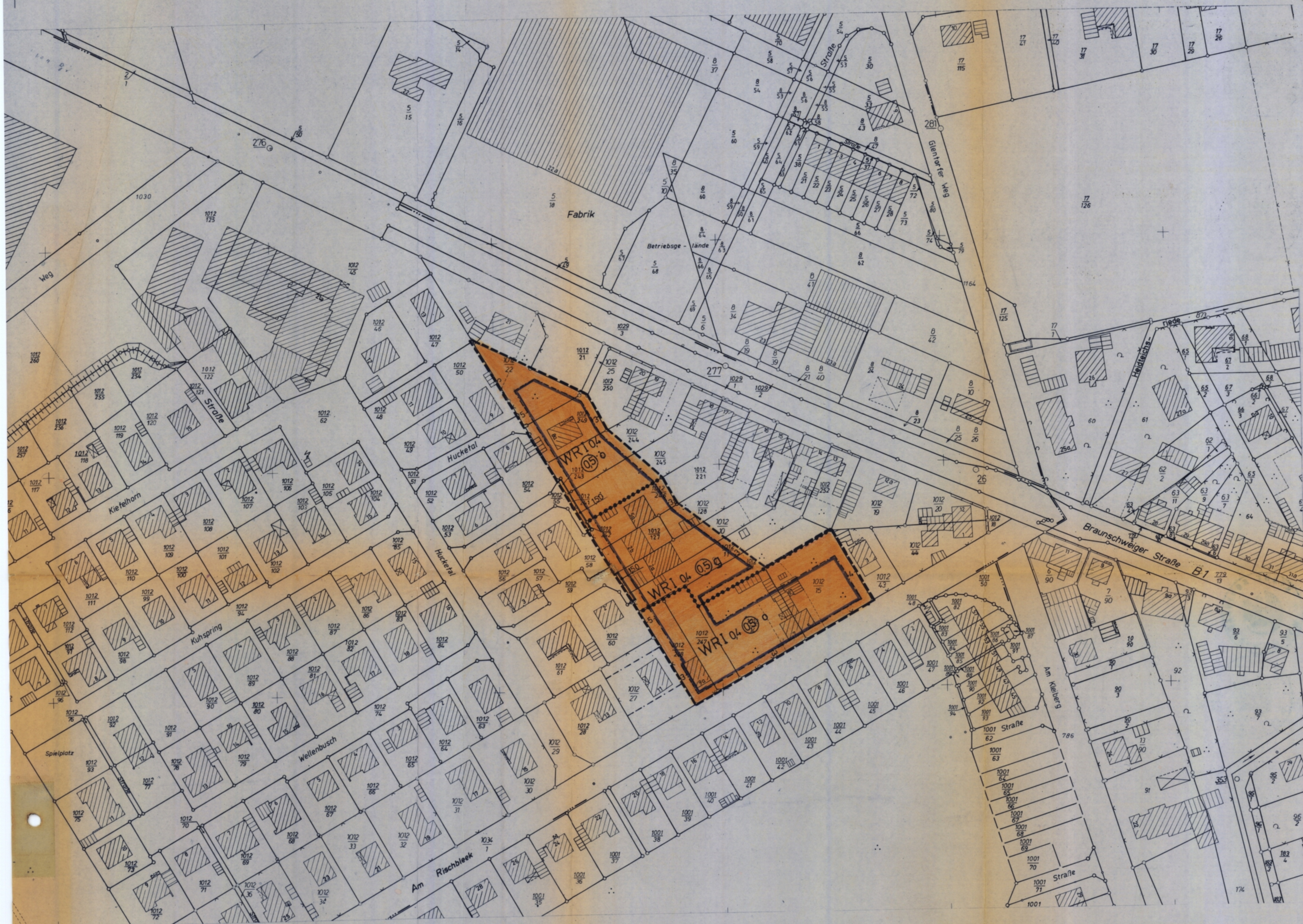


Gemarkung: Stadt Königslutter am Elm

Flur 11

Maßstab: 1:1000



Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)¹⁾

und der §§ 66 und 67 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 269), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom (Nds. GVBl. S.)¹⁾ i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch ⁴⁾ vom (Nds. GVBl. S.)¹⁾

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1972 (Nds. GVBl. S. 492), zuletzt geändert durch ³⁾ vom (Nds. GVBl. S.)¹⁾ hat der Rat der Gemeinde Stadt Königslutter diesen Bebauungsplan Nr. (die Änderung dieses Bebauungsplans Nr.) bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden / textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / nebenstehenden / örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung...²⁾ als Satzung beschlossen:

Königslutter, den 02.06.1987

§ 1 Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht

Handwritten signature
Bürgermeister
Handwritten signature
Gemeindedirektor
Stadtdirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 24.09.1986 die Aufstellung der 5. Änderung³⁾ des Bebauungsplanes Nr. beschlossen.⁴⁾ Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 04.11.1986 ortsüblich bekanntgemacht.

Königslutter, den 02.06.1987 (Stadtdirektor)

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt am Az. V-5BB 3/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15. Juni 1987). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Helmstedt, den 15. Juni 1987 *Handwritten signature* Verm. Direktor

Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Stadtbauamt Königslutter

Königslutter, den 02.06.1987 *Handwritten signature* Techn. Angestellter

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.⁵⁾ den

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 26.02.1987 dem geänderten Entwurf der 5. Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 13 Abs. 2 a Abs. 4 BBauG beschlossen.⁶⁾ Den Beteiligten wurde von § 13 Abs. 7 BBauG wurde vom 27.10.1986 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 04.11.1986 gegeben.

Königslutter, den 02.06.1987 *Handwritten signature* Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 26.02.1987 in der Sitzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 02.06.1987 *Handwritten signature* Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az. 012-21-54013.01-38/5 vom heutigen Tage) genehmigt / mit Maßgaben³⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt.³⁾ Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom von der Genehmigung ausgenommen.³⁾

Helmstedt, den 04.09.1987 Landkreis Helmstedt Der Oberkreisdirektor Genehmigungsbehörde

Handwritten signature
im Auftrage
Baudirektor

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.) aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am beigetreten.⁶⁾ Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am im Amtsblatt bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am rechtsverbindlich geworden.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
3) Nichtzutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich



Deutsche Grundkarte 1:5000

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSREICHES DES URSPRUNGSPLANES
PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Z.B. 1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
Z.B. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
Z.B. 05 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
g GESCHLOSSENE BAUWEISE
— BAUGRENZE
● GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

BESTANDSANGABEN

VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
EIGENTUMSGRENZE
FLURSTÜCKSNUMMERN
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 5. TEILW. ÄNDERUNG

STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM BEBAUUNGSPLAN RISCHBLEEK-NORD

5. TEILWEISE ÄNDERUNG

GEM. § 13 B.BAU.G

URKUNDE